

<b>ANTRAG</b>  Stadtrat Lüppo Cramer (KAL) KAL-Gemeinderatsfraktion  vom 16. Juli 2010	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>14. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>21.09.2010</b> <b>479</b> <b>4 b</b> <b>öffentlich</b>
<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Herrenalber Straße 25 - 39", Karlsruhe-Rüppurr: Umplanung der Herrenalber Straße zwischen Battstraße und Ostendorfplatz/Aussetzen der Entscheidung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Sonnengrün"</b>		

1. Die Stadtverwaltung erstellt eine Grobplanung für den Umbau der Herrenalber Straße zwischen Battstraße und Ostendorfplatz mit folgenden Vorgaben:

- eine breite Richtungsfahrbahn pro Richtung
- Baumallee auf der Ostseite zwischen Diakonissenstraße und Ostendorfplatz, angelegt zwischen Richtungsfahrbahn und Anliegerstraße
- Anliegerstraße auf der Ostseite zwischen Diakonissenstraße und Ostendorfplatz zur Erschließung des „Sonnengrüns“ mit Parkbuchten zwischen den Bäumen
- Aufweitung auf zwei Richtungsfahrbahnen an den Knoten
- Hecke oder Baumreihe zwischen Straßenbahngleis und Fahrradspur auf der Westseite über die gesamte Länge
- Fuß- und Radfahrerquerung der Herrenalber Straße auf Höhe der Löwenstraße.

2. Die Stadtverwaltung erstellt eine Lärmprognose unter den Voraussetzungen obige Planung, Flüsterasphalt, Tempo 50 und Rasengleis der Straßenbahn.

3. Bis zur Erstellung der Umbauplanung und der Lärmprognose stellt die Stadtverwaltung die Entscheidung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sonnengrün“ zurück.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Die Entscheidung für die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Sonnengrün“ leidet darunter, dass die in der Vergangenheit angedachte große Umplanung der Herrenalber Straße trotz der positiven Ergebnisse des Verkehrsversuchs (nur noch eine Richtungsfahrbahn plus Radstreifen in Richtung Ettlingen) nicht konsequent umgesetzt wurde. All die negativen Begleiterscheinungen

der Sonnengrün-Planung wie insbesondere die Lärmschutzwand sowie die umstrittene Erschließung des Areals über die sehr schmale Straße „Im Grün“ bzw. einen inneren Erschließungsweg sind Folgen dieser fehlenden stadt- und verkehrsplanerischen Vorgabe.

Noch wäre dieses Problem im Sinne aller direkten, lärmgeplagten Anlieger, aller Rüppurrer, die sich gegen einen Stadteingang mit „Schluchtcharakter“ aussprechen, und im Sinne eines ruhigen Wohnens im neuen Wohngebiet „Sonnengrün“ zu lösen. Eine Umplanung wäre die Konsequenz aus der Erkenntnis, dass sich die Herrenalber Straße von einer Stadteingangsstraße höherer Bedeutung zu einer Wohnstraße mit nur mittlerer Erschließungsfunktion gewandelt hat und weiter wandeln wird.

unterzeichnet von:

Lüppo Cramer

Hauptamt - Sitzungsdienste -

10. September 2010